



# Lebenshilfe Wuppertal

Newsletter

Ausgabe Juli 2024

Mitten  
im  
Leben



**Lebenshilfe beim Schwebebahn-Lauf**

Seite 4

**Schachspiel aus Lebenshilfe-Werkstatt**

Seite 2-3

**Dank an Nachbarschaft in Cronenberg**

Seite 5-6

# Schachspiel aus der Lebenshilfe-Werkstatt

**Die Wuppertaler  
Schülerfirma Blockbaytoys  
sorgt derzeit mit ihren  
regionalen Brettspielen  
für viel Aufsehen –  
hergestellt werden  
die Schachbretter bei der  
Lebenshilfe in Cronenberg.**

Die Wuppertaler Schülerfirma Blockbaytoys sorgt mit ihrem Spiel „Schachblock – Das Wuppertaler Schachspiel“ im lokalen Design zurzeit für Aufmerksamkeit. Das Schüler-Startup entwickelte ein Schachspiel mit regionalem Bezug, der sich nicht nur in der Gestaltung der Spielfiguren findet. Als Partner spielt auch die Lebenshilfe Wuppertal eine bedeutende Rolle: Die nachhaltigen Schachbretter werden in den Werkstätten in Cronenberg produziert.

Die Figuren des Schachspiels repräsentieren lokale Wuppertaler Wahrzeichen, wie die berühmte Schwebebahn oder den Elefanten Tuffi.

Fotos: Blockbaytoys (2), WDR





Jule Wriedt (2.v.re.) und Giulio Pellino (re.) kamen für Dreharbeiten für einen Beitrag der WDR-Lokalzeit in die Lebenshilfe-Werkstätten an der Hauptstraße.

Jede Figur ist sorgfältig gestaltet und verleiht dem Spiel seinen besonderen Charme. Doch neben der Entwicklung des Spiels war dem Team von Blockbaytoys von Anfang an auch soziale Verantwortung wichtig. So entschieden sie sich schnell für die Lebenshilfe Wuppertal als Partner, um Menschen mit Behinderung bei diesem Projekt mit einzubeziehen. Ein weiterer Nebeneffekt: Auch die Zusammenarbeit verschiedener Abteilungen kommt den Schülern bei der Lebenshilfe zugute. Die Schachbretter werden nicht nur in der Schreinerei an der Hauptstraße aus FSC-zertifiziertem Holz produziert, sondern anschließend auch in der Druckerei an der Heidestraße bedruckt. Die Abteilungen arbeiten dabei Hand in Hand, um dieses besondere Produkt zu realisieren.

Vorstandsvorsitzender Giulio Pellino und Marketingleiterin Jule Wriedt von Blockbaytoys machten sich zusammen mit einem Filmteam der WDR-„Lokalzeit Bergisches Land“ selbst ein Bild der Produktion und

begleiteten hautnah die Herstellung ihrer eigenen Schachbretter in der Schreinerei. „Die Lebenshilfe war von Anfang an echt super zugänglich für unser Projekt“, freut sich Pellino über die reibungslose Zusammenarbeit. Die beiden Schüler sind beeindruckt: „Zu sehen, wie die Bretter hergestellt

werden, mit integrativem Aspekt, das macht uns sehr stolz“, strahlt Wriedt im WDR-Interview.

Bei dem diesjährigen Juniorwettbewerb des Instituts für deutsche Wirtschaft präsentierten die Schüler ihr Unternehmen. Sie qualifizierten sich unter insgesamt 58 Bewerbern für das Bundesfinale in Frankfurt und konnten dort als eines der zehn besten Schülerfirmen überzeugen. Ihre Idee des Schachbretts mit lokalem Bezug in Zusammenspiel mit den professionellen Unternehmensstrukturen sicherte ihnen den 1. Platz als beste Schülerfirma Deutschlands. Nun folgt die Teilnahme am Europawettbewerb im Juli auf Sizilien.

Die Lebenshilfe Wuppertal gratuliert dem Team von Blockbaytoys ganz herzlich zu diesem Erfolg und drückt die Daumen für den weiteren Erfolg des Start-ups! SR



Das Start-up aus Wuppertal konnte sich den 1. Platz als beste Schülerfirma Deutschlands sichern – und fährt nun zum Europawettbewerb nach Sizilien.



Der WDR-Beitrag zum Besuch der Schülerfirma in der Lebenshilfe-Schreinerei ist in der ARD-Mediathek hier (ab Minute 4:10) abrufbar: <https://wupper.link/lebenshilfebbt>

# Schwebebahn-Lauf: Auf der Tal-

# Achse mittendrin statt nur dabei...



Klein, aber fein war das Team, mit welchem die Lebenshilfe Wuppertal in diesem Jahr beim Schwebebahn-Lauf auf der Tal-Achse antrat. Bei endlich sommerlichem Wetter mit Temperaturen jenseits der 20-Grad-Marke gingen insgesamt 10 Läufer (mit und ohne Rollstuhl oder Rollator) bei dem Lauf über die etwa fünf Kilometer lange Strecke zwischen dem Barmer Opernhaus und dem Haspel an der Grenze zu Elberfeld für die Lebenshilfe Wuppertal an den Start. Das Tolle: Trotz des Wetters kamen all unsere Starter auch ins Ziel – mit für jeden Einzelnen super Zeiten. Auch der Letzte wurde von den Cheerleadern mit einer Laola-Welle gefeiert. MM

Fotos: Marcus Müller



# Stefan Kühn in den Vorstand gewählt



Foto: Uwe Meyer

Die Mitglieder des neu gewählten Vorstands v.l.: Michael Widholm, Elisabeth Bugrell, Dr. Stefan Kühn, Peter Plenker, Hans Günter Mittelstenscheidt, Bernhard Stötzel, Anke Kirchmann-Bestgen und Hans-Georg Hükelheim.

## Früher Zivi, jetzt Vorstand: Die Mitgliederversammlung bestimmte den ehemaligen Wuppertaler Sozialdezernenten zum neuen Beisitzer.

Am Abend des 20. Juni 2024 fand die alljährliche Mitgliederversammlung des Wuppertaler Lebenshilfe-Vereins statt. Der Vorstand präsentierte den Anwesenden den Jahresbericht, hob besondere Ereignisse des letzten Jahres hervor und gab einen Ausblick auf das kommende Jahr. Außerdem wurde der Jahresabschluss für das Jahr 2023 vorgestellt, den der anwesende Wirtschaftsprüfer Ralf Sieben von der Dr. Stallmeyer GmbH Wirt-

schaftsprüfungsgesellschaft persönlich erläuterte.

Besonders erfreulich war in diesem Jahr die turnusgemäße Neuwahl der Vorstandsmitglieder. Erstmals stellte sich Dr. Stefan Kühn, ehemaliger Sozialdezernent der Stadt Wuppertal, zur Wahl. Seit seiner Jugend ist er der Lebenshilfe persönlich verbunden: Er absolvierte seinen Zivildienst in der Einrichtung in Cronenberg. Nach seinem kürzlichen Eintritt in den Ruhestand möchte er die Arbeit der Lebenshilfe nun wieder aktiv unterstützen und zukünftig als Beisitzer den Vorstand vertreten. Die anwesenden Mitglieder begrüßten seine

Kandidatur mit großem Applaus und wählten ihn in das Amt.

Außerdem wurden Peter Plenker als 1. Vorsitzender, Hans-Georg Hükelheim als stellvertretender Vorsitzender, Bernhard Stötzel als Schatzmeister, Anke Kirchmann-Bestgen als Schriftführerin, Michael Widholm und Hans Günter Mittelstenscheidt als Beisitzer sowie Elisabeth Bugrell als Elternbeiratsvertreterin in ihren Ämtern erneut bestätigt.

Der Vorstand bedankte sich bei allen Teilnehmern und blickt zuversichtlich in die Zukunft. Der Abend klang mit einem geselligen Grillbüfett aus. SR

# #NieWiederIstJetzt

„Wir sind entsetzt und verurteilen diese Tat aufs Schärfste“, zeigt sich Stefan Pauls, Geschäftsführer der Lebenshilfe Wuppertal, sehr betroffen über einen Anschlag auf die Geschäftsstelle und eine Wohnstätte der Lebenshilfe Mönchengladbach. In der Nacht auf den 27. Mai 2024 warfen mutmaßlich Rechtsextreme einen Ziegelstein mit der Aufschrift „Euthanasie ist die Lösung“ auf das Haus.

„Wir sind in Gedanken bei den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Mitarbeitenden der Lebenshilfe Mönchengladbach und deren Familien, die sich große Sorgen um ihre Angehörigen machen“, betont Stefan Pauls. „Wir müssen als Demokratinnen und Demokraten dafür sorgen, dass

Menschen mit Behinderung und andere Bevölkerungsgruppen keine Ausgrenzung erfahren.“

## **Menschen mit Behinderung gehören zum Stadtbild**

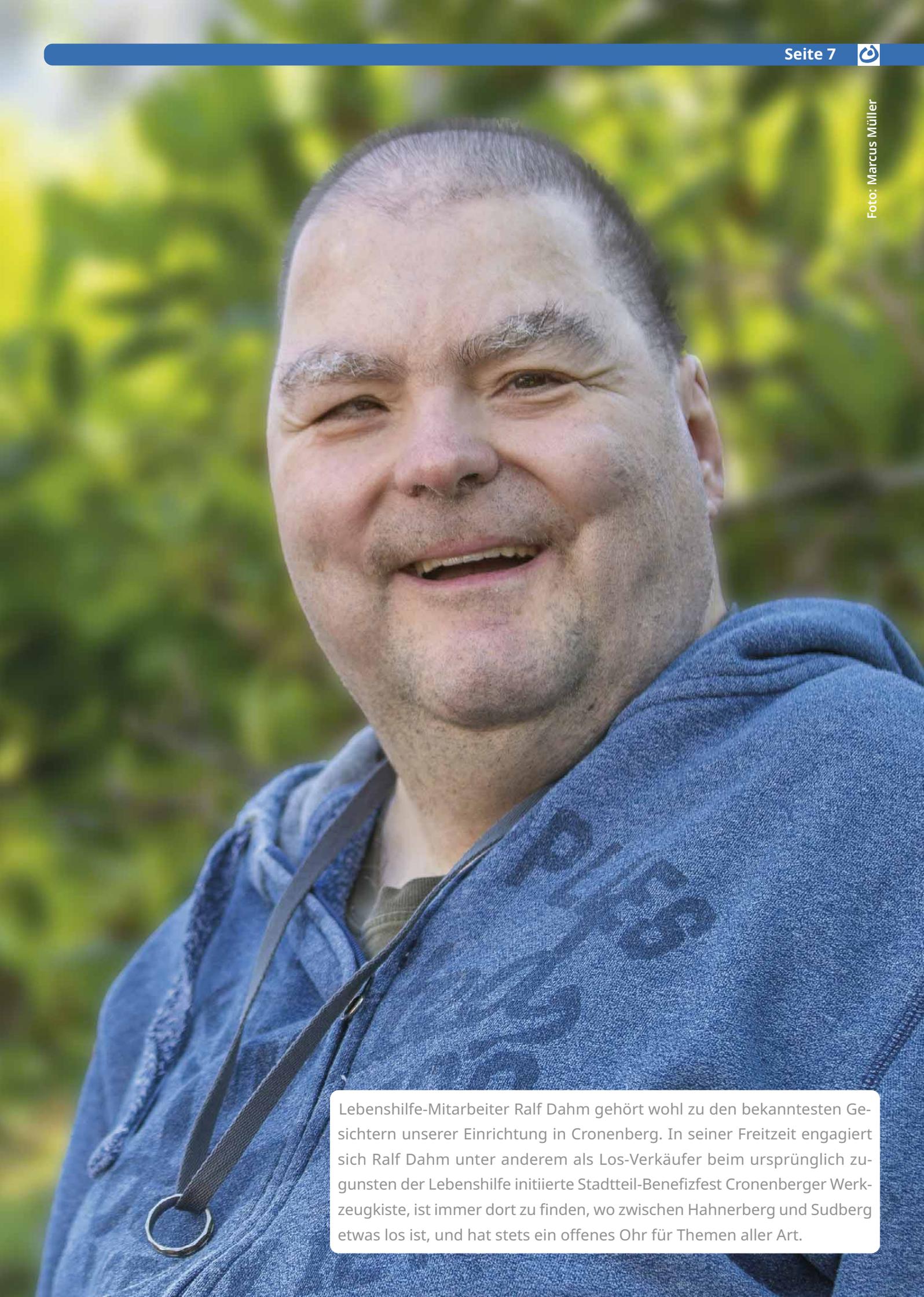
Dankbar blickt Stefan Pauls da auf die hervorragende Nachbarschaft in Wuppertal-Cronenberg: Seit nunmehr über 60 Jahren gehören hier Menschen mit Behinderung selbstverständlich zum Stadtbild. Ob beim täglichen Einkaufen, beim Eis-Essen oder bei Sommerfesten und Adventsmärkten, der Cronenberger Werkzeugkiste oder unseren alljährlichen Osteraktionen – die Lebenshilfe Wuppertal ist ein Teil der Gemeinschaft im Dorf und wirklich „mitten im Leben“!

Der Vorstand, die Geschäftsleitung

und die gesamte Belegschaft der Lebenshilfe Wuppertal solidarisieren sich aus diesem Grund nach dem menschenverachtenden Steinwurf mit der Lebenshilfe Mönchengladbach, ihren Beschäftigten, den Bewohnern, Klienten und deren Familien. Daher haben wir eine offizielle Solidaritätserklärung zahlreicher Verbände, Organisationen, Vereinen, Parteien und der Stadt Mönchengladbach mit unterzeichnet.

„Angriffe wie der auf die Lebenshilfe bedrohen nicht nur Menschen mit Behinderung, sondern richten sich gegen uns alle und unsere demokratischen Werte“, heißt es darin. „Der Angriff verdeutlicht, dass es notwendig ist, dass wir zusammenstehen und uns gemeinsam dem erstarkenden Faschismus entgegenstellen.“ MM

# DANKE CRONENBERG!



Lebenshilfe-Mitarbeiter Ralf Dahm gehört wohl zu den bekanntesten Gesichtern unserer Einrichtung in Cronenberg. In seiner Freizeit engagiert sich Ralf Dahm unter anderem als Los-Verkäufer beim ursprünglich zugunsten der Lebenshilfe initiierte Stadtteil-Benefizfest Cronenberger Werkzeugkiste, ist immer dort zu finden, wo zwischen Hahnerberg und Sudberg etwas los ist, und hat stets ein offenes Ohr für Themen aller Art.

## Aktuelle Jobangebote

### Heilerziehungspfleger (m/w/d)

Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung als Heilerziehungspfleger (m/w/d), Pflegefachkraft (m/w/d), Erzieher (m/w/d) oder eine vergleichbare Qualifikation und über eine für die Position angemessene Berufserfahrung sowie die Bereitschaft zur Arbeit in der Pflege von Menschen mit Behinderung? Dann verstärken Sie unser Team in Cronenberg!

> <https://wupper.link/8258026>

### Umschulung zum Kaufmann für Bürokommunikation (m/w/d)

Sie befinden sich in einer Umschulung oder möchten eine Umschulung beginnen und haben somit bereits eine erste Berufsausbildung absolviert. Für unsere Verwaltung in Wuppertal-Cronenberg suchen wir voraussichtlich ab dem 1. August 2024 einen Umschüler (m/w/d) im Berufsbild Kaufmann für Büromanagement.

> <https://wupper.link/663919626>

### Fach- / Betreuungskraft (m/w/d)

Sie wollen nur am Wochenende arbeiten? Wir machen es möglich! Ab sofort suchen wir in Wuppertal-Cronenberg eine Fach- oder Betreuungskraft (m/w/d) – ausschließlich für unsere Wochenenddienste. Quereinstieg möglich!

> <https://wupper.link/647212014>

Weitere Jobangebote gibt es unter [jobs.lebenshilfe-wuppertal.de](https://jobs.lebenshilfe-wuppertal.de)!

## Spenden für Tierschutz



Im Zuge eines Ein-Euro-Flohmarktes im Luisentreff sammelten die Klientinnen und Klienten der Lebenshilfe Wuppertal im Dezember letzten Jahres Spenden für einen guten Zweck. Sie hatten sich vorab dazu entschlossen, den Erlös an eine ortsansässige Tierschutzorganisation zu spenden und damit das im Aufbau befindliche Tierschutzzentrum Wuppertal zu unterstützen. Dank der zahlreichen Sachspenden, die zum Erfolg des Flohmarktes beigetragen haben, konnte eine Spendensumme von insgesamt 276,80 Euro gesammelt werden.

Kürzlich fand nun die offizielle Spendenübergabe statt, zu der Vertreter der Lebenshilfe Wuppertal mit Ulrich Schuechen, Bauleiter des Tierschutzzentrums Wuppertals, verabredet waren. Das Treffen fand im Schönefelder Weg 28 statt, wo der Betreiberverein Pechpforten e.V. derzeit noch am Aufbau des Tierschutzzentrums arbeitet. Schuechen erläuterte während des Besuchs die umfangreichen Sanierungs- und Umbauarbeiten des historischen Fachwerkhouses

und des großen Geländes, das von der Bergischen Diakonie angemietet wurde. Geplant ist auch eine Zusammenarbeit zwischen der Bergischen Diakonie und dem Tierschutzzentrum, bei der die Klientinnen und Klienten der Diakonie in die Arbeiten des Tierschutzvereins eingebunden werden können.

Ulrich Schuechen führte die Besucher über das große Gelände, auf dem Katzen- und Kleintierhäuser, Futterküchen und ein großer Hundebereich entstehen sollen. Das grüne Umfeld und die großen Auslaufflächen werden zukünftig eine schöne Umgebung für die Tiere bieten. Der Umbau des Hauses und der großen Grünflächen wird jedoch noch einige Zeit in Anspruch nehmen, da die Arbeiten hauptsächlich von engagierten Ehrenamtlichen durchgeführt werden. Es ist aber geplant, das Tierschutzzentrum in den nächsten Monaten zu eröffnen. Bis dahin gibt es noch viel zu tun, und jede finanzielle Unterstützung, wie die des Lebenshilfe-Teams, wird dringend benötigt.

# Sommerfest

Samstag, 24.08.2024

11 - 18 Uhr, Heidestraße 72, Cronenberg



Sie erwartet wieder ein  
buntes Programm sowie

Kaffee und Kuchen

Grillspezialitäten

Spiel und Spaß

Musik und Tanz

Handgemachte Seifen

u.v.m.!

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

# EM: Fußballer bei Team Slowenien



Ein Höhepunkt stand für die Fußball-Mannschaft der Lebenshilfe Wuppertal Anfang Juni auf dem Programm. Wenige Tage vor dem Eröffnungsspiel der UEFA-Europameisterschaft am Freitag, 14. Juni 2024, zwischen der deutschen Nationalelf und dem Team aus Schottland konnten die Lebenshilfe-Kicker dem öffentlichen

Training der slowenischen Mannschaft beiwohnen. Diese hat ihr EM-Lager aktuell im Wuppertaler Nordosten aufgeschlagen und trainiert in der Heimspielstätte des WSV.

Beim Training der Slowenen konnten im Stadion am Zoo unter anderem so namhafte Profis wie Benjamin Šeško

(RB Leipzig) oder Jan Oblak (Atlético Madrid) beobachtet werden. Vielleicht wird der eine oder andere dargebotene Spielzug ja demnächst auch auf dem Sportplatz an der Heiðestraße in Cronenberg ausprobiert. Denn das nächste Spiel wird für die Lebenshilfe-Fußballer gewiss kommen... MM



Folgen Sie der Lebenshilfe Wuppertal bei Facebook:  
[www.facebook.com/LebenshilfeWuppertal](https://www.facebook.com/LebenshilfeWuppertal)

# Aktionstag „Wuppertal barrierefrei“



**AKTIONSTAG  
WUPPERTAL  
BARRIEREFREI  
2024**

**EINANDER  
BEGEGNEN!**



# Digitale Teilhabe und Sicherheit: Präventionskurs zu Cyber Mobbing





## Ängste und aktuelle Situationen konnten in einem geschützten Raum geschildert werden.

Im Oktober letzten Jahres eröffnete das neue PIKSL-Labor Wuppertal seine Pforten. In Trägerschaft des forum e.V. und in Kooperation mit der proviel gGmbH begleitet diese Einrichtung mit einer Vielzahl an Bildungsangeboten Menschen mit und ohne Behinderung auf ihrem Weg in die digitale Welt und unterstützt damit Inklusion und Selbstbestimmung.

Erstmalig war ein Team von PIKSL zu Besuch im Berufsbildungsbereich der Lebenshilfe Wuppertal und führte einen zweitägigen Workshop zum Thema „Prävention von Cyber-Mobbing“ durch, bei dem 20 Personen über die Gefahren und deren Auswirkungen im Netz aufgeklärt wurden.

Der Workshop konzentrierte sich besonders auf die Themen Ausgrenzung und Mobbing über soziale Medien, wie WhatsApp, Facebook und Co. – anhand von theoretischem Unterricht und praktischen Übungen wurde gemeinsam mit dem Teilnehmerkreis erarbeitet, wie man Cyber-Mobbing erkennt und wie man richtig handelt. Die Teilnehmenden wurden aktiv mit eingebunden, um eigene Erfahrungen zu teilen und somit besser einschätzen zu können, was Mobbing bedeutet. Insbesondere

dere wurde auch besprochen, welche Folgen bei Betroffenen von Cyber-Mobbing entstehen.

**„Es ist uns sehr wichtig, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das nötige Wissen zu vermitteln, um sich selbstständig in der digitalen Welt zu bewegen“**, erklärt Kai Reinfahrt, Leiter des Berufsbildungsbereiches der Lebenshilfe Wuppertal. **„Mit dem Workshop möchten wir das Bewusstsein für die Gefahren des Cyber-Mobbings schärfen und Hilfestellung geben, wie man diesen begegnen kann.“**

Das Dozenten-Team von PIKSL und die Fachkräfte des Berufsbildungsbereiches schafften eine angenehme Atmosphäre für die Teilnehmenden, die dadurch ermutigt wurden, in geschütztem Raum ihre Ängste oder aktuelle Situationen zu schildern. Auch frühere Situationen wurden aufgegriffen und veranschaulicht, wie man sie hätte besser lösen können.

Nach zwei spannenden Tagen konnte der Workshop erfolgreich abgeschlossen werden. Zukünftig sind die Teilnehmenden in der Lage, Hass im Netz zu erkennen, wirksam dagegen vorzugehen und sich sicher im digitalen Raum zu bewegen. „Wir freuen uns sehr über die positive Resonanz aller Beteiligten. Der Workshop war ein großer Erfolg und wir würden ihn gerne in Zukunft bei der Lebenshilfe wiederholen“, betonte PIKSL-Leiterin Elisabeth Bracht. SR



Weitere Informationen zu den Aktivitäten und Angeboten des PIKSL-Labors an der Hofaue 21 in Elberfeld gibt es im Internet unter der folgenden Adresse: <https://piksl.net>

# Chor sang bei Verfassungsfest



Am 23. Mai 2024 wurde das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland 75 Jahre alt. Aus diesem Grund wurde überall im Land gefeiert, auch die Solidargemeinschaft Wuppertal stellte ein großes Verfassungsfest auf dem Laurentiusplatz in Elberfeld auf die Beine. Neben unter anderem dem Wuppertheater, dem Kabarettendienst, der Wuppertaler Kurrende oder dem bekannten Kabarettisten Jens Neutag war hier ebenso der Chor der Lebenshilfe Wuppertal mit von der Partie und sorgte eine gute Stunde lang für musikalische Unterhaltung der Extraklasse auf der großen Bühne. MM

# Im Sommer wieder „Sport im Park“!

Vom 1. Juli bis zum 25. August 2024 heißt es nun schon zum vierten Mal in Wuppertal: Raus in die Natur und gemeinsam trainieren! Und das kostenlos, unverbindlich und für Menschen jeden Alters. Das komplette Programm gibt es online unter [www.wuppertal.de/sport-im-park](http://www.wuppertal.de/sport-im-park).

Auch die Lebenshilfe Wuppertal ist wieder mit dabei: **Immer dienstags zwischen 10 und 11 Uhr gibt es auf unserem neuen Sportplatz an der Heidestraße 72 „Fußball inklusiv“** – hier können Erwachsene jeden Alters zusammen mit unserer Fußball-Mannschaft eine Trainingseinheit absolvieren. **Die Teilnahme ist kostenlos, einfach vorbeischaun!** MM





Foto: Uwe Meyer

# Unser Hauswirtschaftsteam

## stellt sich vor!

Seit inzwischen fast zwei Jahren bereichert das neu strukturierte Hauswirtschaftsteam die Lebenshilfe Wuppertal und sorgt für fachgerechte Abläufe in den Bereichen Küche, Reinigung und Wäscherei (wir berichteten im Newsletter, Ausgabe Mai 2022). Nachdem die Reinigung zuvor von

einem externen Dienstleister übernommen wurde, haben wir dieses Tätigkeitsfeld in unser eigenes Team integriert und konnten damit die Arbeitsabläufe flexibler gestalten und die Ergebnisse verbessern. Mit viel Engagement und Fachwissen trägt das Team dazu bei, dass unser Ar-

beitsumfeld sauber, ordentlich und einladend ist. Besonders stolz sind wir darauf, dass durch den Ausbau des Fachbereiches auch zusätzliche Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung aus unserer eigenen Einrichtung entstanden sind. Der Bereich der Hauswirtschaft besteht aktuell aus 30 Fachkräften sowie sieben Frauen und Männern mit Behinderung. SR

## WZ-Bericht über Ehrenamt

Anfang Juni ist in der „Westdeutschen Zeitung“ ein Artikel über das Ehrenamt bei der Lebenshilfe Wuppertal erschienen. Petra Möbus gewährte dabei Einblicke in Ihre Tätigkeit im Elberfelder „Luisentreff“. Wer sich ebenfalls für ein ehrenamtliches Engagement interessiert, erhält weitere Infos bei Jacqueline Schipping unter Telefon 02 02 / 47 92-358.



# Neues ABM-Kursheft



Foto: Marcus Müller

In diesen Tagen ist das neue Programmheft für die Arbeitsbegleitende Maßnahmen (ABM) in der zweiten Jahreshälfte von Juli bis Dezember 2024 erschienen. Es hält auf insgesamt 88 Seiten einen bunten Mix an tollen Angeboten bereit. Ob berufliche Bildung, Kompetenz-Training, Kreativität und Sinnes-Schulung oder Sport-Kurse – für jede/n ist hier etwas dabei!

Angeboten werden unter anderem ein Hub-Wagen-Kurs, Aufmerksamkeitstrainings, die Kurse „Buchsta-

ben und Worte“ sowie „Cool sein, cool bleiben“, eine Schreibwerkstatt, eine Schulung von BotschafterInnen für Menschenwohl, zwei Entspannungstrainings, „Zählen und Rechnen“, eine Kreativwerkstatt, Sitz-Yoga, ein Theaterkurs sowie Sportangebote in Basketball, Fußball, Leichtathletik, Tanzen oder Tischtennis.

Der Anmeldebogen muss in diesen Tagen beim Gruppenleiter oder Sozialen Dienst abgegeben worden sein. Aber nicht alle Kurse beginnen bereits im Juli. MM

## Grillanzünder wieder erhältlich

Wer seinen Grill in den kommenden Sommermonaten einfach anfeuern möchte, der kann bei der Lebenshilfe Wuppertal die in unseren Werkstätten gefertigten Kamin- und Grillanzünder von k-lumet erwerben. Weitere Infos gibt es via [info@lebenshilfe-wuppertal.de](mailto:info@lebenshilfe-wuppertal.de).

## Nachrichten im Ersten für alle

**tagesschau**<sup>1</sup>  
IN EINFACHER SPRACHE

Seit einigen Wochen gibt es die Nachrichten der ARD-tagesschau auch in einfacher Sprache. Montags bis freitags ab 18 Uhr ist die Sendung mit den üblichen Moderatoren online unter der Adresse [tagesschau.de/einfache-sprache](https://tagesschau.de/einfache-sprache) oder auf YouTube zu sehen. „Mit diesem neuen Nachrichtenangebot richten wir uns an ein für uns neues Publikum, dem wir somit auch einen Zugang zu gut recherchierten Informationen aus Politik, Wirtschaft, Sport, Kultur und anderen Ländern ermöglichen wollen“, erklärt Marcus Bornheim, Chefredakteur von ARD-aktuell.



Einen Blick in das neue Programmheft der Arbeitsbegleitenden Maßnahmen bei der Lebenshilfe kann man auch online werfen unter: <https://wupper.link/lhwabm>